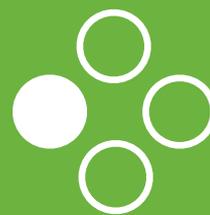




Sprachkompetenz-Check

Arbeitsblätter mit Lösungen

deutsch.kompetent –
Das Buch,
das Kompetenzen vermittelt





Sprachkompetenz-Check – Lösungen

Kompetenzbereich: Wortwahl

Die folgenden Sätze enthalten je ein falsches Wort (durchgestrichen). Tragen Sie das richtige Wort ein.

Beispiel:

Karl ist so ~~felsenfest~~ trinkfest, dass er drei Liter Bier trinken kann.

- 1 Karl sitzt der ~~Schall~~ **Schalk** im Nacken, er macht nur Unsinn.
- 2 Karl profitiert gerne von der Arbeit der anderen. Er ist ein typischer ~~Schwarzfahrer~~ **Trittbrettfahrer**.
- 3 Jemand müsste Karl einmal sagen, dass es eine Schweinerei ist, gegen die Wand zu ~~ruinieren~~ **urinieren**.
- 4 Es gibt keinen ~~griffigen~~ **triftigen** Grund für die Verzögerung.
- 5 Die Pommes frites ~~schniefen~~ **triefen** vor Fett.
- 6 Karls Gesicht ist von der anstrengenden Prüfung ~~gemalt~~ **gezeichnet**.
- 7 An seinem Geburtstag lässt sich der Chef nicht ~~fetzen~~ **lumpen** und lädt alle ein.
- 8 Karls Eitelkeit macht ihn zum ~~Geschrei~~ **Gespött** der Leute.
- 9 Wenn die Kinder ~~flatterhaft~~ **flügge** sind, verlassen sie das Haus.
- 10 Die Freunde gehen gemeinsam durch dick und ~~fett~~ **dünn**.
- 11 Die Behandlung von diesem ~~Kurschatten~~ **Kurpfuscher** hat mein Leiden nur noch verschlimmert.
- 12 Die Chefin kritisiert jede Kleinigkeit. Das ist ~~Haarklauberei~~ **Haarspalterei**.
- 13 Ich würde das gerne probieren, aber ich ~~scheuere~~ **scheue** das Risiko.
- 14 Claudia war ~~salzig~~ **sauer** wegen Karls dummen Scherzes.
- 15 Bei dem Unfall ist ~~verächtlicher~~ **beträchtlicher** Schaden entstanden.
- 16 Wegen der schweren Grippe war Karl wochenlang ans Bett ~~geknüpft~~ **gefesselt**.
- 17 Karl will sich keine ~~Blässe~~ **Blöße** geben und grölt mit.
- 18 Karl fällt es schwer, sein Temperament in den ~~Henkel~~ **Griff** zu bekommen.
- 19 Das liebliche Allgäu ist eine ~~zeichnerische~~ **malerische** Landschaft.
- 20 Ich traue Karl nicht, diesem ~~Spaltohr~~ **Schlitzohr**.



Sprachkompetenz-Check – Lösungen

Kompetenzbereich: Begriffsverständnis

Formulieren Sie die folgenden Sätze um. Verwenden Sie dabei das in Klammern angegebene Wort. Die Aussage der Sätze soll weitgehend erhalten bleiben.

Beispiel:

Die Vorbereitungen auf die Prüfung entsprachen nicht dem, was üblich ist. (unzureichend). Die Vorbereitungen auf die Prüfung waren unzureichend.

- 1 Als Fridolin auf das Verkehrsschild zuraste, hatte er fest vor, es zu rammen. (vorsätzlich)
Fridolin rammte das Verkehrsschild vorsätzlich.
- 2 Als Fridolin überraschend vor der Tür stand, um sie zu besuchen, war das Simone gar nicht recht. (ungelegen)
Fridolins überraschender Besuch kam Simone ungelegen.
- 3 Fridolins Angebot erschien Simone verlockend. (reizen)
Fridolins Angebot reizte Simone.
- 4 Simone nahm das Angebot an, aber nur unter bestimmten Voraussetzungen. (Vorbehalt)
Simone nahm das Angebot unter Vorbehalt an.
- 5 Fridolin findet es schrecklich, dass er eine so große Nase hat. (Makel)
Fridolin empfindet seine große Nase als Makel.
- 6 Es sind zu viele Schadstoffe in der Babynahrung. (Gehalt)
Der Gehalt an Schadstoffen in der Babynahrung ist zu hoch.
- 7 Der Spieler war mit der Entscheidung des Schiedsrichters nicht einverstanden. (hadern)
Der Spieler haderte mit der Entscheidung des Schiedsrichters.
- 8 Der Lehrer forderte Fridolin und seine Freunde auf, den Unsinn sofort zu lassen. (Einhalt)
Der Lehrer gebot Fridolin und seinen Freunden Einhalt.
- 9 Man kann mit Recht sagen, dass Fridolin den ICE in letzter Sekunde erreichte. (buchstäblich)
Fridolin erreichte den ICE buchstäblich in letzter Sekunde.
- 10 Simone dachte auch darüber nach, ob sie Fridolins Angebot annehmen sollte. (Erwägung)
Simone zog Fridolins Angebot in Erwägung.
- 11 Der Vater lobte Simones Talent. (preisen)
Der Vater pries Simones Talent.
- 12 Zunächst hatte Simone große Mühe, Fridolin von seinen Zudringlichkeiten abzubringen. (erwehren)
Zunächst hatte Simone große Mühe, sich Fridolins Zudringlichkeiten zu erwehren.
- 13 Dann versuchte Fridolin, sie mit Tränen milde zu stimmen. (erweichen)
Dann versuchte Fridolin, sie mit Tränen zu erweichen.
- 14 Schließlich erkannte er, dass er sie liebte, sie ihn aber nicht. (erwidern)
Schließlich erkannte er, dass sie seine Liebe nicht erwiderte.



Sprachkompetenz-Check – Lösungen

Kompetenzbereich: Ausdruck

Die folgenden Sätze sind durchaus verständlich, sie sind aber stilistisch schlecht. Streichen Sie einzelne Wörter durch und ersetzen Sie diese durch andere Wörter. Dabei soll die Aussage der Sätze erhalten bleiben, der Ausdruck aber verbessert werden.

Beispiel:

*Die Güte mancher Menschen ist so ~~gut~~, dass sie Tieren in Not helfen.
groß*

Die Raumkapsel ~~raste~~ **glitt** gemächlich durch das ~~allmächtige~~ **unendliche** All. Da zündete Kapitän Fuzzi mit ~~ruhiger~~ **großer** Ruhe eine Antriebsrakete. Die ~~Geschwindigkeit~~ der Kapsel wurde schneller und schneller. Dabei wurde die Entfernung von ihrem Ausgangspunkt immer ~~weiter~~ **größer**, die Entfernung zu ihrem Ziel immer ~~näher~~ kleiner. Die ~~schnelle~~ **hohe** Geschwindigkeit ließ ~~verlieh~~ Kapitän Fuzzi eigenartige Empfindungen ~~empfinden~~. Sein Gewicht wurde ~~schwerer und schwerer~~ **größer und größer** und Fuzzi ~~fühlte~~ **hatte** seltsame Gefühle und ~~dachte~~ ungewohnte Gedanken. Er bemerkte, dass die Temperatur in der Raumkapsel deutlich ~~wärmer~~ **höher** war als zuvor. Das Gefühl, das der Kapitän ~~fühlte~~ **hatte**, war jedoch so gut, dass ihn die ~~heiße Temperatur~~ **Hitze** nicht störte. Im Gegenteil, wenn Fuzzi an die ~~kalte Temperatur~~ **Kälte** des Alls dachte, fand er die ~~warme~~ **hohe** Temperatur in der Kapsel richtig gemütlich. Die Qualität der Raumkapsel war ~~gut~~ **hoch** und ~~ihr Alter~~ **war recht jung** **sie war recht neu**, das wusste Fuzzi. Es gab keinen Grund, sich grundlos Sorgen zu machen, auch wenn der Gehalt an Sauerstoff inzwischen etwas zu ~~wenig~~ **gering** **niedrig** war. Die Stimmung des Kapitäns war inzwischen sogar ganz ~~lustig~~ **gut**. Seine ~~plötzlich so lustige~~ **plötzliche** Heiterkeit brachte Fuzzi dazu, einen Fehler zu machen, der so ~~falsch~~ **groß** war, wie er nur sein konnte. Fuzzi ~~führte~~ **fuhr** den Bordcomputer herunter und legte fetzige Musik auf. Dabei war die ~~Lautstärke~~ der Musik so laut und die ~~Lautstärke~~ der Nachricht, die über den Bordlautsprecher kam, so leise, dass Fuzzi die Warnung der Bodenstation nicht hörte. Plötzlich empfand der Kapitän Übelkeit, die immer ~~übler~~ **schlimmer** wurde. Das unglückliche Verhängnis ~~ließ~~ **nahm** seinen Lauf...



Sprachkompetenz-Check – Lösungen

Kompetenzbereich: Redewendungen

Markieren Sie in den Aufgaben 1 bis 5 die richtigen Lösungen.

- 1 Wählen Sie aus den folgenden Redewendungen diejenige aus, die am meisten Ähnlichkeit mit dem Ausdruck „fünf gerade sein lassen“ hat.
 - a) ein Auge zudrücken
 - b) den lieben Gott einen guten Mann sein lassen
 - c) es gut sein lassen
 - d) gute Miene zum bösen Spiel machen

- 2 Mit der Aufforderung „Kopf hoch!“ meint man,
 - a) dass die angesprochene Person sich nicht verstecken soll.
 - b) dass sie den Mut nicht verlieren soll.
 - c) dass sie aggressiver sein soll.
 - d) dass sie sich auf ihr gutes Aussehen verlassen kann.

- 3 Wenn ein Detektiv „im Dunkeln tappt“, heißt das,
 - a) dass er keinen Anhaltspunkt hat, wie sich ein Fall lösen lässt.
 - b) dass er keine Erfahrung hat.
 - c) dass er zu lange mit der Bearbeitung des Falles gewartet hat.
 - d) dass ihm die Lösung des Falles egal ist.

- 4 Wenn einer von zwei Gegnern „am längeren Hebel sitzt“, dann
 - a) ist er im Nachteil, weil er mehr Rücksicht nehmen muss.
 - b) ist er im Nachteil, weil er weniger beweglich ist.
 - c) ist er im Vorteil, weil er gebildeter ist.
 - d) ist er im Vorteil, weil er mehr Möglichkeiten hat als der andere.

- 5 An ihrem ersten Arbeitstag nimmt die neue Abteilungsleiterin „das Heft in die Hand“. Das bedeutet,
 - a) sie liest erst einmal nach, was man in einer solchen Situation tut.
 - b) sie schreibt alles auf, um keinen Fehler zu machen.
 - c) sie übernimmt die Leitung und trifft die Entscheidungen.
 - d) sie beschäftigt sich mit anderen Dingen.

- 6 Notieren Sie eine Redewendung, mit der man ausdrückt, dass man jemanden aus einer Notlage befreit.
Man hilft jemandem aus der Patsche (aus der Klemme).
- 7 Notieren Sie eine Redewendung, mit der man ausdrückt, dass man von einer Sache keine Ahnung hat.
Ich habe keinen Dunst (keinen Schimmer) usw.
- 8 Notieren Sie eine Redewendung, mit der man ausdrückt, dass ein Mensch auf Kosten eines anderen lebt.
Er liegt ihm auf der Tasche.



Sprachkompetenz-Check – Lösungen

Kompetenzbereich: Fremdwörter I

Wählen Sie aus den Wörtern in Klammern jeweils das aus, welches am besten in die Lücke der folgenden Sätze passt. Die Erläuterungen in Klammern helfen bei der Suche.

Hinweis: Jedes Wort darf nur einmal benutzt werden.

(miserabel, penibel, plausibel, irreparabel, transportabel, profitabel, kompatibel, sensibel, akzeptabel, blamabel, indiskutabel, flexibel, passabel, nobel, operabel, spendabel, komfortabel, praktikabel)

- 1 Seine Erklärung über den Verbleib des Geldes enthält Widersprüche und ist nicht sehr **plausibel** (einleuchtend).
- 2 Auf dem Arbeitsmarkt muss man mal dies, mal das machen. Man muss **flexibel** (beweglich) sein.
- 3 Computer zu verkaufen lohnt sich kaum, wirklich **profitabel** (einträglich) ist der Service.
- 4 Der Vorschlag ist interessant, aber leider nicht **praktikabel** (umsetzbar), wenn man an die Kosten denkt.
- 5 Der Chef ist an seinem Geburtstag äußerst **spendabel** (freigiebig). Jeder wird eingeladen.
- 6 Was Pünktlichkeit angeht, ist der Meister sehr **penibel** (kleinlich).
- 7 Da die Prüfung so einfach war, empfand ich mein schlechtes Abschneiden als **blamabel** (beschämend).
- 8 Die Einrichtung und die Ausstattung sind vom Feinsten, wirklich **nobel** (elegant).
- 9 Gut ist das Essen nicht, aber es ist **passabel** (annehmbar).
- 10 Die Arbeitsbedingungen sind nicht ideal, aber **akzeptabel** (annehmbar).
- 11 Die Software würde mir schon gefallen, sie ist aber mit unserem System nicht **kompatibel** (verträglich).
- 12 Der Auszubildende reagiert äußerst **sensibel** (empfindlich) auf Kritik.
- 13 Zum Glück ist die Wucherung, die er im Arm hat, **operabel** (mit einer Operation zu beseitigen).
- 14 Eine Verdoppelung der Miete ist vollkommen **indiskutabel** (nicht der Erörterung wert). Da brauchen wir nicht weiter zu reden.
- 15 Das neue Sofa ist äußerst **komfortabel** (bequem).
- 16 Die Lebensbedingungen in dieser Gegend sind teilweise **miserabel** (erbärmlich).
- 17 Da das Gerät **transportabel** (beförderbar) ist, können wir es in den Urlaub mitnehmen.
- 18 Tut mir leid, der Schaden an Ihrem Auto ist **irreparabel** (nicht zu beheben).



Sprachkompetenz-Check – Lösungen

Kompetenzbereich: Fremdwörter II

Die Fremdwörter in den folgenden Sätzen sind falsch gebraucht und deshalb durchgestrichen. Notieren Sie jeweils das richtige Fremdwort.

- 1 Den Verlust ihres Kapitäns konnte die Mannschaft nicht ~~kompostieren~~.
kompensieren.
- 2 Alle hier sind gegen mich. Das ist ein ~~Kompott~~ **Komplott.**
- 3 Mein Nachbar braucht nicht zu wissen, wer ihn anschwärzt. Darum schreibe ich den Brief ~~autonom~~ **anonym.**
- 4 Der neue Chef ist ganz nett, aber er hat nicht die nötige ~~Konferenz~~ **Kompetenz**, um so ein Unternehmen zu führen.
- 5 Mein Sohn verkauft jetzt Häuser und andere ~~Automobilien~~ **Immobilien.**
- 6 Die vielen Absagen waren für den Gastgeber schon ~~kastrierend~~ **frustrierend.**
- 7 Wenn man den Leuten ins Gesicht blickt, sieht man an ihrer ~~Komik~~ **Mimik**, ob sie es ernst meinen oder nicht.
- 8 Der Mann ist so leicht reizbar. Er sollte Hilfe bei einem ~~Psychopathen~~ **Psychologen, Psychiater, Psychotherapeuten usw.** suchen.
- 9 Ich spüre einfach, unter welchem Hütchen die Kugel ist. Das ist ~~Institution~~ **Intuition.**
- 10 Messing ist eine häufig verwendete ~~Regierung~~ **Legierung.**
- 11 Beckenbauers sportliche Erfolge sind ~~legionär~~ **legendär.**
- 12 Wenn der Lehrer etwas erklärt, ~~komprimiert~~ **kapiert** das kein Mensch.
- 13 Der Maler lässt sich von der Landschaft ~~inhaftieren~~ **inspirieren.**
- 14 Sei du selbst! Versuche nicht andere zu ~~immunisieren~~ **imitieren.**
- 15 Dieses Parfüm ist teuer und sehr ~~explosiv~~ **exklusiv.**
- 16 Bei diesem Krach kann sich kein Mensch ~~kondensieren~~ **konzentrieren.**
- 17 Wenn es hier nicht einmal ein Waschbecken gibt, ist es wohl mit der ~~Hyäne~~ **Hygiene** nicht weit her.
- 18 Körperlich ist er in guter Verfassung. Es muss ein ~~moralisches~~ **mentales** Problem sein.



Sprachkompetenz-Check – Lösungen

Kompetenzbereich: Grammatik I – Satzbau

Bilden Sie aus den Wörtern und Ausdrücken in der vorgegebenen Reihenfolge einen Satz in der Gegenwart (Präsens). Sie dürfen dabei kleinere Änderungen und Ergänzungen in Wortwahl und Satzbau vornehmen.

Beispiel:

*Bettina / nachsehen / Bettinas Bruder Karl / Karls ungestüme Art
Bettina sieht ihrem Bruder Karl seine ungestüme Art nach.*

- 1 Karl / beklagen / sein Nachbar / Lärm zu später Stunde
Karl beklagt sich bei seinem Nachbarn über den Lärm zu später Stunde.
- 2 Karl / wegnehmen / sein Nachbar / der Radioapparat.
Karl nimmt seinem Nachbarn den Radioapparat weg.
- 3 Der Nachbar / bezichtigen / der junge Karl / absichtlicher Diebstahl.
Der Nachbar bezichtigt den jungen Karl des absichtlichen Diebstahls.
- 4 Karl / bewusst sein / das Unrecht seiner Handlung.
Karl ist sich des Unrechts seiner Handlung bewusst.
- 5 Sandras Vater / hindern / Karl / Besuch bei Tochter.
Sandras Vater hindert Karl an einem Besuch bei seiner Tochter.
- 6 Sandras Vater / verbieten / seiner Tochter / der Umgang mit Karl.
Sandras Vater verbietet seiner Tochter den Umgang mit Karl.
- 7 Sandra / vorgaukeln / ihr Vater / Sandras Einverständnis.
Sandra gaukelt ihrem Vater ihr Einverständnis vor.
- 8 Sandra / rechtfertigen / schamlose Lüge / ihre aussichtslose Situation.
Sandra rechtfertigt die schamlose Lüge mit ihrer aussichtslosen Situation.
- 9 Vater / möchte erziehen / Sandra / ein ehrlicher Mensch.
Der Vater möchte Sandra zu einem ehrlichen Menschen erziehen.
- 10 Sandra / abhalten / ihr Freund Karl / mit dem Vater reden.
Sandra hält ihren Freund Karl davon ab, mit dem Vater zu reden.
- 11 Schließlich / erkennen / der Vater / die Lüge / Sandras eigenartiges Verhalten.
Schließlich erkennt der Vater die Lüge an Sandras eigenartigem Verhalten.
- 12 Von nun an / misstrauisch sein / Vater / Aussagen / seine Tochter.
Von nun an ist der Vater misstrauisch gegenüber den Aussagen seiner Tochter.



Sprachkompetenz-Check – Lösungen

Kompetenzbereich: Grammatik II – Sätze verbinden

Wählen Sie eines der in der Klammer vorgegebenen Wörter Konjunktionen, Präpositionen, Adverbien) aus und verbinden Sie damit jeweils die beiden Sätze so, dass eine sinnvolle Aussage entsteht.

Beispiel:

*Karl ist zu allen nett. Karl ist nicht beliebt. (sondern, obwohl, nachdem, bevor)
Obwohl Karl zu allen nett ist, ist er nicht beliebt.*

- 1 Karl bereitet sich nicht auf die Prüfung vor. Karl surft im Internet. (trotzdem, statt, jedoch, obwohl, folglich)
Statt sich auf die Prüfung vorzubereiten, surft Karl im Internet.
- 2 Karls Ergebnisse sind hervorragend. Karl hat sich kaum auf die Prüfung vorbereitet. (trotzdem, statt, jedoch, obwohl, folglich)
Karls Ergebnisse sind hervorragend, obwohl er sich kaum auf die Prüfung vorbereitet hat.
- 3 Karl ist nicht nur Sandras Freund. Karl ist auch ihr Berater. (aber, jedoch, trotzdem, sondern)
Karl ist nicht nur Sandras Freund, sondern auch ihr Berater.
- 4 Man muss etwas gegen das Computervirus unternehmen. Sonst wird das Computervirus Dateien zerstören. (nachdem, während, oder, und, sondern)
Man muss etwas gegen das Computervirus unternehmen, oder es wird Dateien zerstören.
- 5 Karl installierte das Anti-Virus-Programm. Auf diese Weise verhinderte Karl Schlimmeres. (trotzdem, bevor, indem, während)
Indem Karl das Anti-Virus-Programm installierte, verhinderte er Schlimmeres.
- 6 Karl hat das Problem gelöst. Er hat dafür kein Geld bekommen. (bevor, sondern, ohne dass, als, dass)
Karl hat das Problem gelöst, ohne dass er dafür Geld bekommen hat.
- 7 Daran ändert sich nichts. Karl wird sich dann künftig nicht mehr um den Computer kümmern. (trotzdem, aber, dass, falls, obwohl)
Falls sich daran nichts ändert, wird sich Karl künftig nicht mehr um den Computer kümmern.
- 8 Die Chefin hat einen angemessenen Lohn versprochen. Karl hat seinen verdienten Lohn nicht bekommen. (folglich, bevor, oder, aber, sondern)
Die Chefin hat einen angemessenen Lohn versprochen, aber Karl hat seinen verdienten Lohn nicht bekommen.